

Gewalt - Sehen - Helfen Vorbeugen von Gewalt gegen Senioren

Diese für ältere Menschen sehr praxisnahe Veranstaltung wurde thematisch zweigeteilt vorgetragen,

1. Kriminalität und Kriminalfurcht

von Herrn Polizeidirektor Antal;
Inspektion Prävention/Öffentlichkeitsarbeit in Chemnitz

2. Projekt: " Gewalt - Sehen - Helfen

von Herrn Hedderich; Stadtverwaltung Chemnitz

Kriminalität und Kriminalfurcht:

Kriminalitätsangst stellt im Leben der Senioren eine nicht unerhebliche Schattenseite dar. In der Stadt Chemnitz werden täglich 73 Vorgänge von Kriminalität den Behörden angezeigt. Gewalt, wie Taschendiebstahl, Sachbeschädigung, Körperverletzung oder gar Raub findet täglich statt, manchmal sogar ganz in unserer Nähe.

Im Jahre 2003 wurden in Chemnitz 2282 Personen als Opfer einer Straftat erfasst. Ältere Menschen sind oft ein " leichteres Opfer" für professionelle Täter (z.B. Taschendiebe).

Wie soll man sich weitgehendst vor den üblichen **Taschendieb-Tricks**

- Anrempeln des Opfers
- Ansprechen des Opfers und dabei durch Fragen stellen ablenken
- Anbieten von Hilfeleistungen (Tasche tragen, usw.)

auf der Straße schützen ?

- Tragen Sie keine größeren Geldbeträge unnötigerweise mit sich herum.
- Bewahren Sie Geld, Kreditkarten, persönliche Papiere in verschlossenen Innentaschen am Körper und **nicht** in der Handtasche auf.
- Lassen Sie diese bei einem versuchten Raub los. Der Verlust der Tasche wiegt wesentlich weniger schwer, als ein körperlicher Schaden, hervorgerufen durch eine Sturzverletzung infolge Festhalten derselben.

Lassen Sie **Vorsicht** walten, **wenn fremde Personen an Ihrer Wohnungstür klingeln** und um Hilfe bitten oder ein Anliegen vortragen.

Hilfsbereitschaft an der **Wohnungstür** zahlt sich (meist) nicht aus !!

Schauspielerisch begabte Diebe und Betrüger nutzen diese Tricks, mit dem Ziel, dass Sie ihre Wohnungstür öffnen und den oder die Täter in die Wohnung lassen.

Wie können Sie dem begegnen:

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will.
- Lassen Sie niemals Fremde in ihre Wohnung.
- Bieten Sie ihre Hilfe bei angeblicher Notlage des Fremden **nur** bei geschlossener Wohnungstür an.
- Trickdiebe haben leichteres Spiel mit Ihnen, wenn Sie allein sind.
Versuchen Sie bei fremden Besuchern einen Nachbarn herbei zu bitten .
- Nehmen Sie für Nachbarn und Bekannte nur Lieferungen oder Geschenke entgegen, die Ihnen von diesen angekündigt worden sind.

Projekt: Gewalt - Sehen - Helfen

Das Projekt basiert auf einer Initiative des 1998 gegründeten Kriminalpräventiven Rates der Stadt Chemnitz mit folgender Aufgabenstellung:

*Etwas gegen das subjektive Unsicherheitsgefühl zu tun.
Reduzierung der Furcht bei den Menschen und mehr Sicherheit in unserer Stadt, unter Einbeziehung der Bürger, zu erreichen.*

Das Projekt will eine **Kampagne gegen das Wegschauen** sein, mit dem Ziel,

**Sagen Sie nicht:
"Gewalt geht mich nichts an!"**

Gewalt entwickelt sich immer dort, wo keiner hinschaut.
Wer wegschaut, gibt der Gewalt eine Chance.

**Sagen Sie nicht:
"Ich habe nichts gesehen!"**

Viel zu viele Menschen in unserer Stadt schauen bei Gewalt weg. Wer hinschaut und die Situation genau beobachtet, hat den ersten Schritt zur Hilfe schon getan. Merken Sie sich so viele Einzelheiten wie möglich.

**Sagen Sie:
"Ich kann helfen!"**

Sie sollen **nicht** die Heldin oder den Helden spielen!
Um Hilfe zu leisten, brauchen Sie nur andere auf die Situation aufmerksam zu machen.
Wenn Sie schreien oder rufen, werden es andere auch tun.
Bei Anruf der **Notrufnummer 110**, wird schnell professionelle Hilfe vor Ort sein.
Überwinden Sie die eigenen Ängste und zeigen Sie Verantwortung und Solidarität mit dem Opfer.
Bieten Sie Ihre Hilfe und Unterstützung an.

**Sagen Sie:
"Ich tu etwas.... gegen Gewalt"**

Hilfe erhält man unter:

Notruf der Polizei. 110
Polizeidirektion Chemnitz
Inspektion Prävention /Öffentlichkeitsarbeit 387-0
Kriminalpolizeiliche
Beratungsstelle Chemnitz 670081
Bürgertelefon Chemnitz 488-3233

Weitere Hinweise können Sie aus folgenden Internetseiten entnehmen:

www.chemnitz.de/gewalt-sehen-helfen

www.gewalt-sehen-helfen.de